



Der Schlüssel zum Abgrund – Teil 6

<http://www.babylonrisingblog.com/CERN.html> von Rob Skiba

CERNs Verbindung zu Babel

Wenn wir die Worte von Jesus Christus im Hinblick auf die letzten Tage, die mit denen zurzeit Noahs vergleichbar sein werden, im vollen Umfang begreifen, dann sollten wir nicht nur die 600 Jahre des Lebens von Noah vor der Sintflut beachten, sondern auch die 350 Jahre, die er nach der Sintflut lebte.

Matthäus Kapitel 24, Vers 37

„Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein.“

Während dieser 350 Jahre nach der Sintflut war die Welt als Ganzes in den Ebenen von Shinar vereint und hatte eine gemeinsame Sprache. Die Schaffung des Internets hat diese Situation im Wesentlichen wiederhergestellt! Die Welt ist wieder einmal zu einem Ganzen vereint und verwendet die allgemeine Sprache von Hyper Text Markup Language (HTML = Hypertext-AuszeichnungsSPRACHE). Was die menschliche Sprache angeht, löst Internet das Problem mit Tools wie BABELfish! Andere Online-tools machen es möglich, dass sogar Hör- und Sehbehinderte das Internet nutzen können. Von daher kann man das Internet als einen Punkt auf der Liste der Dinge abhaken, die erforderlich sind, um die Prophezeiung zu erfüllen, die Jesus Christus angesprochen hat.

Doch wenn die Welt erneut in einer Babel ähnlichen Weise verbunden ist, was muss da noch stattfinden, was diesen Tagen gleicht? Denken wir an den Zweck des Turms von Babel. Damit wollte man ein Portal von dieser Welt in den himmlischen Bereich schaffen! Gehen wir nun dahin zurück, wo wir zuvor waren. Was wird bei CERN gemacht? Sie schaffen dort Portale durch Zeit und Raum.

Der Turm von Babel wurde auch „das Gottestor“ genannt. Und CERN öffnet die Portale!

Und dann sah ich mir eines Tages den Film „Thor“ an. Alles, was ich dazu sagen kann, ist: WOW! Dieser Film ist gespickt mit Symbolik und Mems, die vollkommen das illustrieren, was Jesus Christus über die letzten Tage gesagt hat, die mit denen von Noah vergleichbar sind!

In diesem Film gibt es eine Portal-Maschine im Bereich Asgard (der

himmlische Bereich der nordischen Götter), mit der die Götter zwischen den Welten umherreisen können. Gegen Ende des Films wird diese Maschine zerstört. Später trifft Thor auf den Guardian (einen Wächter) und steht neben ihm am Rand der „Regenbogenbrücke“, die früher zu dieser Maschine geführt hat. An dieser Stelle befürchtet Thor, dass er sein geliebtes Erden-Mädchen nie wieder sehen wird. Die beiden blicken hinab durch die unermessliche Ausdehnung von Zeit und Raum auf die Erde, und der Guardian lächelt. Er sagt, dass er das Mädchen da noch sehen kann und dass es immer Möglichkeiten gibt.



Als Nächstes sieht man dann die Schauspielerin Natalie Portman, die die Rolle der Astrophysikerin Jane Foster spielt, wie sie dabei hilft, das Portal zum Bereich ihres Freundes zu öffnen. Das ist eine interessante Parallele zu der Einstein-Rosen-Brücke. Das ist die Bezeichnung für das erstmals von Albert Einstein und Nathan Rosen beschriebene theoretische Gebilde, das heute als Wurmloch bekannt ist.

Das ist genau das, von dem ich glaube, dass es bei CERN passiert. Sie versuchen da wieder das Portal zwischen dieser Welt und der der „Götter“ zu öffnen. Und als ich die anderen Götter der Mythologie studierte, fand ich bei meiner Forschung etwas ziemlich Interessantes im Zusammenhang mit CERN heraus. Gemäß ihrer Webseite ist CERN ein Kurzwort für den französischen Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire (Europäischen Rat der Atomforschung). Doch ich denke, dass es da noch eine tiefere mythologische Bedeutung des Namens CERN gibt.

Ob Du es glaubst oder nicht, taucht in der alten Wiccan-Mythologie ein Charakter, namens Cern, auf. Das Interessante bei diesem besonderen Mythos ist, dass es da noch immer eine direkte Verbindung zu Nimrod und den vielen anderen Mythen, die mit ihm zusammenhängen, zu geben scheint. Zum Beispiel gibt es einen Charakter in der Wiccan-Mythologie mit Namen Lupercus. In dem Mythos wird er „Der große goldene Wolf“ genannt, und er wurde in der Nacht der Wintersonnenwende geboren (also am 25. Dezember).

Im alten Rom war dieser Tag als „Lupercalia“ bekannt und wurde am 15. Februar gefeiert. Und hier kommt der Mythos von Romulus und Remus ins Spiel, die von einem Wolf großgezogen wurden.



Schauen wir uns dazu die Abbildung von „Tag 4“ der biblischen Zeittafel der Menschheitsgeschichte an. Es ist doch höchst interessant zu sehen, dass zu der Zeit, als Rom gegründet wurde, Jesaja die oben erwähnten Prophezeiungen geschrieben hat.

Und ich fand noch etwas Anderes, das ebenfalls sehr bemerkenswert ist. Dieses Lupercalia-Fest scheint in direkter Verbindung mit Pan zu stehen. Jesus Christus hat uns aufgezeigt, dass Er der wahre Schafhüter ist, im Gegensatz zu dem Hirtengott Pan. So wie Pan war auch Lupercus ein Hirtengott. Und tatsächlich denkt man, dass

Lupercus und Pan identisch sind. Wenn Lupercus in der Tat ein anderer Name für Nimrod ist, dann finde ich das wirklich sehr faszinierend. CERN öffnet das Tor für Satan, die gefallenen Engel und die Dämonen, und Jesus Christus das Tor für Seine Schafe!!!

Dessen ungeachtet ist es wirklich erstaunlich, wie all diese Mythen miteinander verbunden sind und wie der Gott der Bibel stets die Sache richtigstellt. Das sollte uns Mut machen im Hinblick auf die Tage, die noch vor uns liegen. Gott gewinnt immer Seine Kämpfe gegen die Götter dieser Welt!

Im Wiccan-Mythos heißt es weiter, dass Lupercus „zwölf Gefährten“ mitgegeben wurde, die sicherstellen sollten, dass er sich als würdig erwies. Diese „Gefährten“ sind in Wahrheit die 12 Tierkreiszeichen, welche die Sonne innerhalb eines Jahres durchläuft. Von diesen Gefährten wurde Lupercus schließlich zu einem Sonnengott erklärt. Und wieder sehen wir, dass dieser Gott einer von denen ist, die auf Nimrod basieren.

Dass die Geschichte von Lupercus in Wahrheit eine andere kultische Version des eigentlichen Osiris-Mythos ist, wird immer offensichtlicher. An Ostern (zur Frühjahrs-Tagundnachtgleiche) wurde er beim Jagen von einem Blitz getroffen und starb. Und so wurde er zum Gott der Unterwelt, so wie Osiris. Das Einzige, was von Lupercus übrig blieb, war sein Wolfsfell, das von einem „anderen Jäger“ gefunden wurde. In der Bibel war Esau der Jäger, der wie ein Blitz über Nimrod, den mächtigen Jäger, herfiel und ihn tötete. Anschließend nahm Esau ihm seine „wertvollen Gewänder“ ab, das

Lupercus-Fell, von dem es hieß, dass es magische Kräfte hatte.

Und jetzt wird die Geschichte erst richtig interessant. Nachdem Lupercus in die Unterwelt gegangen war, beschließt Cern den irdischen Thron von Lupercus, als Herrscher dieser Welt, einzunehmen!

Obwohl in diesem Mythos Cern der Bruder von Lupercus ist, sehen wir eine auffällige Ähnlichkeit zwischen Lupercus als Nimrod/Osiris und Cern als Tammuz/Horus! Und das verbindet CERN, zumindest meiner Ansicht nach, mit den Illuminaten. Doch um weiter aufzuzeigen, wie sehr CERN mit dem Okkultismus verbunden ist, schauen wir uns zuvor noch einen weiteren mythischen Charakter an: Saturn.

CERN-Saturn-Verbindung

Saturn und Lupercus scheinen eine Menge gemeinsam zu haben, ganz besonders was die Feste angeht! Das Saturnalien-Fest zur Wintersonnenwende, das später als Weihnachten bekannt wurde, scheint im engen Zusammenhang mit dem Lupercalia-Fest während der Karneval-Saison zu stehen. In gleicher Weise gibt es eine sehr starke Verbindung zwischen CERN hier auf der Erde, dem Planeten Saturn und den hinduistischen Göttern, was die Shiva-Statue noch weiter in den Vordergrund rückt.

Schauen wir uns dazu den römischen Mythos von Saturn näher an. Saturn, der in der griechischen Mythologie Kronos genannt wird, war ein Titan, der 6. von sieben Titanen, die den römischen Göttern Terra (Mutter Erde) und Caelus (Vater Himmel/Uranus) geboren wurde. An dieser Stelle sollten wir kurz innehalten und diese Terminologie beachten. Wir haben es hier mit einem Fall zu tun, der in der Bibel wie folgt beschrieben wird:

1.Mose Kapitel 6, Verse 1-2

1 Als nun die Menschen sich auf der Oberfläche des Erdbodens zu vermehren begannen und ihnen auch Töchter geboren wurden 2 und die Gottessöhne die Schönheit der Menschentöchter sahen, nahmen sie sich von ihnen diejenigen zu Frauen, die ihnen besonders gefielen.

Männliche Wesen kamen vom Himmel und nahmen sich Frauen der Erde. Ich würde Saturn in die vorsintflutliche Kategorie der Nephilim-Wesen einordnen. Die Titanen waren ungeheuer riesig. Eine Zeitlang war Saturn als Herrscher des Universums bekannt, bis Jupiter (bei den Griechen als Zeus bekannt) auf den Plan kam. Es sollte beachtet werden, dass Jupiter ebenfalls das 6. Kind war. Hmmm, beginnen wir hier langsam ein Muster zu sehen?

Die Geschichte von Saturn geht wie folgt weiter: (Quelle: Wikipedia)

Saturn kam zu großer Macht, nachdem er seinen Vater überwältigt und kastriert hatte. Eine Prophezeiung jedoch sagte voraus, dass er durch die Hand seines eigenen Sohnes entmachtet werde. Deshalb fraß Saturn alle seine Kinder, bis auf sein sechstes Kind Jupiter, welchen die Gattin von Saturn, Ops, auf der Insel Kreta versteckt hielt und die ihrem Gatten an seiner Stelle einen in Kleider gehüllten Stein anbot (siehe auch Omphalos) (vergleiche mit Kronos, Rhea und Zeus). Nach seiner Entmachtung durch Jupiter floh Saturn zusammen mit Ops (sie entspricht der griechischen Rhea), der römischen Göttin des Erntesegens und der Fruchtbarkeit, nach Latium, wo er von Janus aufgenommen wurde. Als Dank lehrte er die Einwohner Latiums die Kunst des Ackerbaus.



Abbildung: Hier sieht man Saturn, wie er eines seiner Kinder frisst.

Schließlich erfolgt ein verheerender Krieg zwischen Saturn und seinen fünf Brüdern und Jupiter und dessen fünf Brüdern und Schwestern, bei dem beinahe das Universum zerstört worden wäre. Jupiter überredet die 50-köpfigen Monster mit ihm gemeinsam gegen Saturn zu kämpfen, die ihm daraufhin zeigen, wie er mit ihren Waffen, die aus Donnern, Blitzen und Erdbeben bestehen, kämpfen kann. Jupiter kann auch den Titan Prometheus, der unglaublich klug ist und dessen Bruder überzeugen, sich ihm anzuschließen. Mit diesen Kräften kann Jupiter siegen, und die olympischen

Götter regieren nun das Universum.

Saturn wird daraufhin – je nach mythologischer Quelle – entweder mit seiner eigenen Sichel kastriert, so wie er es mit seinem Vater getan hatte oder in tausend Stücke geschnitten und in den dunkelsten Teils des Tartaros, in die tiefste Unterwelt, geworfen. Seine Brüder werden ebenfalls dort eingesperrt, außer Atlas, der stärkste Titan, dem aufgebürdet wurde, das Himmelsgewölbe zu tragen.

Beachtet den Namen „Atlas“ in der Geschichte. Wir werden später noch ausführlich auf ATLAS zu sprechen kommen. Laut obiger Beschreibung haben wir einen zerhackten Saturn (ohne Penis) in der Unterwelt, so wie Osiris und Lupercus und vielen anderen, die alle in irgendeiner Form den guten alten Frankenstein repräsentieren.

Die Römer machten, was ihre Mythologie betraf, große Anleihen bei den Griechen. Wenn wir uns obige Schilderung anschauen, scheint es so, als hätten wir es hier mit ihrer Version der vor- und nachsintflutlichen Nephilim zu tun, wobei immer wieder die Zahl 6 auftaucht.

Bevor wir fortfahren, möchte ich noch eine weitere Beobachtung darlegen. Wie wir noch sehen werden, wird Saturn/Kronos oft mit SATAN und Zeus mit Luzifer in Verbindung gebracht. Das interessante an diesen Verbindungen ist, dass der Teufel nach der Sintflut seine Strategie geändert zu haben scheint. Saturn/Kronos war dafür bekannt, dass er seine Kinder verschlang, sobald sie geboren waren. Deswegen wurde er in der magischen Kunst der Astrologie als boshaft betrachtet. Seitdem Jupiter/Zeus ihn überwältigt hat, wird er als „jovial“ und gütig betrachtet, und in der Astrologie werden ihm positive Eigenschaften zugeordnet. Wie praktisch!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*